



Vorwarnung Hochwassergefahr

für Lkr. Miesbach, Lkr. Mühldorf a.Inn, Lkr. Ebersberg, Stadt und Lkr. Rosenheim

ausgegeben am 01.06.2010 18:29 Uhr
vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim

gültig von 01.06.2010 19:30 Uhr
bis 02.06.2010 10:00 Uhr

Die Wetterdienste haben für die nächsten Tage ergiebige Niederschläge im Stau der Voralpen angesagt. Es werden daher steigende Wasserstände an allen Gewässern im Voralpenraum erwartet. Mit Ausuferungen ist zu rechnen.

Die höchsten Regenintensitäten sind Morgen für die zweite Tageshälfte bis in die Nacht zum Donnerstag hinein prognostiziert. Daher wird mit den höchsten Wasserständen an Mangfall und Ihren Nebenflüssen am Donnerstag morgen gerechnet. Es kann zu Überschreitung der Meldestufen 1 evtl. auch 2 kommen. Die Wasserspiegel von Tegernsee und Schliersee werden deutlich ansteigen. Für die westlichen Chiemseezubringer wird nach kurzem Fallen der Pegel von einem erneutem Anstieg ausgegangen. Im Landkreis Mühldorf kann es zu Ausuferungen an der Isen und Ihren Quellbächen kommen. Gleiches gilt für die Fließgewässer des Landkreises Ebersberg.

Für den Inn wird nur eine moderate Entwicklung erwartet, da im österreichischen Inneinzugsgebiet nicht ganz so hohe Niederschläge prognostiziert sind. Derzeit wird nur von Erreichen der Meldestufe 1 ausgegangen.

Die Lage wird weiter beobachtet und die Meldungen morgen früh aktualisiert, wenn genauere Aussagen zu den zu erwarteten Regenmengen möglich sind.

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- | | |
|---------------|---|
| Meldestufe 1: | Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen. |
| Meldestufe 2: | Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen. |
| Meldestufe 3: | Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder einzelner Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich. |
| Meldestufe 4: | Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich. |

